

## IDEE UND KONZEPT

Das Forensische Seminar ist eine Veranstaltung des Zentrums für interdisziplinäre Forensik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und wird vom Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht und Medizinrecht Professor Dr. Dr. H. Brettel koordiniert. In Mainz setzt das 1981 von Herrn Professor Dr. mult. Helmut Renschmidt begründete Seminar seine Tradition des interdisziplinären und praxisorientierten Austauschs fort. Der jeweilige thematische Gegenstand der Abende eröffnet Anknüpfungspunkte zu Strafrecht, Kriminologie, Psychiatrie, Psychologie und Pädagogik.

## ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an die Ärzteschaft, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz und im Strafrecht tätige Rechtsanwältinnen und -anwälte, an Therapeutinnen und Therapeuten, an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Jugendämtern, Heimen und allen Institutionen, die sich mit der Kriminalität von (jungen) Menschen beschäftigen sowie an Studierende der Medizin, der Rechtswissenschaften und der Psychologie.

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ  
Professur für Kriminologie, Strafrecht und Medizinrecht  
Prof. Dr. iur. Dr. med. Hauke Brettel

55099 Mainz  
06131 39-22030 (Zif) oder 39-20011 (Lehrstuhl)  
[www.jura.uni-mainz.de/brettel](http://www.jura.uni-mainz.de/brettel)  
[www.zif.uni-mainz.de](http://www.zif.uni-mainz.de)

Ansprechpartner: Dr. Christoph Schallert  
[info@zif.uni-mainz.de](mailto:info@zif.uni-mainz.de)

# 70. FORENSISCHES SEMINAR

zugleich  
**21. Kriminologisches Forum**

## Warum eigentlich immer „interdisziplinär“?

**Donnerstag, 23.5.2019  
15.00 bis 18.30 Uhr**

JG|U

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



# SCHWERPUNKTTHEMA IM SOMMERSEMESTER 2019

**Interdisziplinarität** ist „in“! Wer wissenschaftlich etwas auf sich hält, arbeitet heute so – auch und gerade in der Forensik.

Aber welchen Wert hat dieser Ansatz wirklich, wenn er mehr sein soll als ein Etikett? In welchem Verhältnis stehen etwa juristische Dogmatik und Empirie? Und wie kann interdisziplinäre Arbeit ganz praktisch aussehen?

Darüber berichten im **ersten Teil** des Seminars der Sprecher des Zentrums für interdisziplinäre Forensik an der JGU und die beiden Protagonisten und langjährigen Veranstalter des Formates „Forensisches Seminar“, das 1981 an der Philipps-Universität Marburg gegründet wurde und seit 2016 an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz weitergeführt wird.

Im **zweiten Teil** der Veranstaltung ist Raum für eine ausführliche Diskussion.

**Näheres zu Idee, Konzept und Zielgruppe** des Forensischen Seminars finden Sie auf der Rückseite dieses Faltblattes.

## FORTBILDUNGSPUNKTE/ -ZEITEN

**Fachanwältinnen und Fachanwälten für Strafrecht** kann eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung (gemäß § 15 FAO – bei vollständiger Teilnahme im Umfang von **3 Zeitstunden**) zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt werden.

## Programm

**15.00 Uhr**

**Prof. Dr. med. Dr. iur Hauke Brettel**

Professur für Kriminologie, Strafrecht und Medizinrecht  
und Sprecher des Zentrums für interdisziplinäre Forensik  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

**Warum Interdisziplinarität? – Zugleich Rückblick auf  
70 Semester Forensisches Seminar**

**Interdisziplinarität konkret**

**15.30 Uhr**

**Prof. Dr. mult. Helmut Remschmidt**

Direktor em. der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie  
und -psychotherapie der Philipps-Universität Marburg

**Tötungs- und Gewaltdelikte junger Menschen**

**16.15 Uhr**

**Prof. Dr. Dieter Rössner**

Direktor em. des Instituts für Kriminalwissenschaften an  
der Philipps-Universität Marburg

**Institutionelle Bedingungen sexuellen Missbrauchs  
– Möglichkeiten der Prävention**

17.00 Pause

**17.30 Uhr**

**Diskussion** mit den Referenten und Teilnehmern

## Ort

**Linke Aula** im Alten Mensa-Gebäude der Universität,  
Johann-Joachim-Becher-Weg 5, 55128 Mainz

Die Einfahrt auf den Uni-Campus mit Kfz ist einmalig  
möglich.

## ANMELDUNG

nicht erforderlich